



XXII. GP.-NR

1475/AB

2004 -04- 19

zu 1478/13

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

(5-fach)

GZ: 11.001/20-I/A/3/04

Wien, 16.04.04

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 1478/13 der Abgeordneten Dr. Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde** wie folgt:

Frage 1:

In den Niederlanden erfolgen die Zulassungen von Pestiziden entsprechend den EU-weiten Vorgaben nach einer durchgeführten Risikobewertung. Ein unmittelbares Risiko durch ein in Holland zulässiges Pestizid sollte somit nicht bestehen.

Fragen 2 und 4:

Die weitere Vorgangsweise wird mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft koordiniert werden.

Frage 3:

Im Dezember 2003 fand ein Inspektionsbesuch der EU zur Bewertung der Systeme zur Kontrolle des Inverkehrbringens und der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sowie der Rückstände von Pflanzenschutzmitteln in Lebensmitteln pflanzlichen Ursprungs statt. Die Regelungen im § 12 Abs. 10 des Pflanzenschutzmittelgesetzes 1997, BGBl. I Nr. 60/1997 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 110/2002 und § 6 Abs. 3 der Schädlingsbekämpfungsmittel-Höchstwerteverordnung, BGBl. II Nr. 552/2003 wurden als EU-konform eingestuft.

Frage 5:

In der Novelle zur Verordnung über das Verbot von Pflanzenschutzmitteln, die bestimmte Wirkstoffe enthalten, BGBl. II Nr. 308/2002 des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft wird die Verwendung von Cyhexatin, Carbaryl und Bariumverbindungen verboten. Diese Verordnung wurde mit BGBl. II Nr. 128/2004 am 17. März 2004 kundgemacht.

Frage 6:

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass nach Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse durch die Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) diese jährlich in Form eines Berichtes sowohl an die Europäische Kommission gesandt werden als auch seitens des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen und der AGES im Internet veröffentlicht werden (www.ages.at; www.bmgf.gv.at). Die Berichte für die Jahre 1998–2002 sind in dieser Form veröffentlicht und auf der Internetseite www.ages.at unter „Risikobewertung – Info“ verfügbar. Für das Jahr 2003 werden die Daten noch ausgewertet, die Angaben sind deshalb als vorläufig anzusehen.

Der nachfolgenden Tabelle sind die Ergebnisse der Jahre 2000–2002 sowie die vorläufigen Ergebnisse des Jahres 2003 zu entnehmen. Angeführt ist:

- die Gesamtzahl der Proben,
- die Anzahl der Proben ohne bestimmbare Rückstände,
- die Anzahl an Proben mit bestimmbaren Rückständen ohne Höchstwertüberschreitungen sowie
- die Anzahl der Proben mit bestimmbaren Rückständen und mit Höchstwertüberschreitungen.

Ergänzend sind auch die entsprechenden Prozentsätze angegeben. Eine Aufschlüsselung nach verschiedenen Lebensmitteln sowie Programmen (koordiniertes Programm, nationales Monitoring bzw. sonstige Proben) ist den einzelnen Jahresberichten zu entnehmen.

Jahr	Gesamtanzahl Proben	Anzahl Proben ohne bestimmbare Rückstände	Anzahl Proben mit bestimmbaren Rückständen	Anzahl Proben mit bestimmbaren Rückständen <u>und</u> Höchstwertüberschreitungen
2000	932	578 (62,0 %)	298 (32,0 %)	56 (6,0 %)
2001	962	540 (56,1 %)	351 (36,6 %)	70 (7,3 %)
2002	1.637	747 (45,6 %)	753 (46,0 %)	137 (8,4 %)
2003 ^{*)}	1.236	784 (63,4 %)	408 (33,0 %)	44 (3,6 %)

^{*)} vorläufig, da noch nicht alle Daten/Proben ausgewertet sind

Es wird darauf hingewiesen, dass beim Vergleich der Ergebnisse der einzelnen Jahre berücksichtigt werden muss, dass sowohl im Rahmen des koordinierten Programms als auch des nationalen Monitorings sowie der sonstigen Proben (Schwerpunktaktionen und „Routineproben“) in den verschiedenen Jahren auch unterschiedliche Lebensmittel untersucht wurden. Außerdem wird der Analysenumfang ständig erweitert, dies führt auch zwangsläufig zu mehr bestimmbaren Rückständen. Weiters werden insbesondere beim nationalen Kontrollprogramm als auch bei den Schwerpunktaktionen Lebensmittel untersucht, in denen in der Vergangenheit eher Rückstände bestimmbar waren bzw. die aufgrund ihrer Rückstandssituation auffällig waren.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass Überschreitungen in einem entsprechenden Anzeigegutachten der AGES resultieren und an die zuständigen Stellen der

Lebensmittelaufsicht weitergeleitet werden. Dort werden in der Folge die entsprechenden Verfahren bzw. Folgemaßnahmen eingeleitet.

Angaben zu verhängten Strafen liegen meinem Ressort nicht vor.

Frage 7:

Der nachfolgenden Tabelle sind die Ergebnisse der Jahre 2000–2002 sowie die vorläufigen Ergebnisse des Jahres 2003 bezüglich Höchstwertüberschreitungen zu entnehmen. Angeführt ist das Jahr, der Wirkstoff, der gefundene Gehalt sowie das Lebensmittel, in dem der Wirkstoff bestimmt wurde. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Gesamtzahl nicht mit der bei Frage 6 angeführten Probenzahl übereinstimmen kann, da in manchen Proben mehr als ein Schädlingsbekämpfungsmittel den Höchstgehalt (je nach gültiger Regelung zum jeweiligen Probenziehungsdatum: harmonisierter Höchstwert bzw. nationaler Höchstwert) überschritten hat. Außerdem führte nicht jeder Wert über dem Höchstwert zu einem Anzeigegutachten, da im Zuge des Gutachtens unter anderem auch die Messunsicherheit des Untersuchungsergebnisses zu berücksichtigen ist.

Jahr	Wirkstoff	Lebensmittel	Gemessener Wert mg/kg
2000	Benomylgruppe	Kohl	0,25
2000	Brompropylat	Kartoffeln	0,06
2000	Chlorbromuron	Sellerie	0,255
2000	Chlorbromuron	Sellerie	0,322
2000	Chlorpyrifos	Salat	0,15
2000	Cyfluthrin	Salat	0,726
2000	Dichloran	Paprika	0,011
2000	Dichloran	Ruccola	2,255
2000	Dichloran	Salat	0,05
2000	Dichloran	Salat	0,016
2000	Dichloran	Salat	0,08
2000	Dicofol	Tomaten	0,7
2000	Dieldrin	Kürbiskerne	0,011
2000	Dieldrin	Kürbiskerne	0,024
2000	Folpet	Salat	3,1
2000	Heptachlorepoxyde	Kürbiskerne	0,03
2000	Metalaxyl	Grapefruit	1,56
2000	Metalaxyl	Orangen	0,931
2000	Metalaxyl	Salat	0,333
2000	Metalaxyl	Salat	0,786
2000	Metalaxyl	Salat	0,11
2000	Metalaxyl	Salat	0,21
2000	Metalaxyl	Salat	0,16
2000	Methamidophos	Paprika	0,179
2000	Methamidophos	Paprika	0,064
2000	Methamidophos	Paprika	0,408
2000	Methamidophos	Paprika	0,079
2000	Methamidophos	Paprika	0,257
2000	Methamidophos	Paprika	0,202
2000	Methamidophos	Paprika	0,213
2000	Methamidophos	Paprika	0,11
2000	Methamidophos	Paprika	0,125
2000	Methamidophos	Paprika	0,468
2000	Methamidophos	Paprika	0,077
2000	Methamidophos	Paprika	0,058

Jahr	Wirkstoff	Lebensmittel	Gemessener Wert mg/kg
2000	Methamidophos	Paprika	0,077
2000	Methamidophos	Paprika	0,399
2000	Methamidophos	Paprika	0,387
2000	Methamidophos	Paprika	0,144
2000	Methamidophos	Paprika	0,221
2000	Methamidophos	Paprika	0,16
2000	Methamidophos	Paprika	0,09
2000	Methamidophos	Paprika	0,07
2000	Methamidophos	Paprika	0,12
2000	Methamidophos	Paprika	0,18
2000	Omethoat	Paprika	0,04
2000	Omethoat	Salat	0,208
2000	Parathion	Salat	0,6
2000	Procymidone	Broccoli	0,055
2000	Procymidone	Kohl	0,27
2000	Procymidone	Salat	7,331
2000	Pyrazophos	Pfirsiche	0,065
2000	Pyrazophos	Pfirsiche	0,044
2000	Pyrazophos	Pfirsiche	0,021
2000	Quinalphos	Salat	0,025
2000	Tebuconazol	Paprika	0,089
2000	Tebuconazol	Paprika	0,161
2000	Tolclofosmethyl	Salat	3,591
2000	Tolclofosmethyl	Salat	1,729
2001	Acephat	Melonen	0,152
2001	Acephat	Salat	1,29
2001	Azinphosmethyl	Pfirsiche	0,779
2001	Azoxystrobin	Salat	1,7
2001	Benomylgruppe	Trauben	2,514
2001	Benomylgruppe	Trauben	2,253
2001	Benomylgruppe	Trauben	3,65
2001	Bifenthrin	Paprika	0,069
2001	Bifenthrin	Paprika	0,072
2001	Brompropylat	Kumquats	0,061
2001	Brompropylat	Kumquats	0,068
2001	Chlorpyrifos	Broccoli	0,17
2001	Chlorpyrifos	Salat	0,4
2001	Chlorpyrifos	Salat	0,1
2001	Chlorpyrifos	Salat	1,22
2001	Chlorpyrifos	Salat	0,56
2001	Chlorpyrifosmethyl	Petersilie	0,257
2001	Chlorpyrifosmethyl	Petersilie	0,138
2001	Chlorthalonil	Trauben	1,7
2001	Chlorthalonil	Zucchini	0,16
2001	Chlorthalonil	Zucchini	0,06
2001	Cypermethrin	Trauben	0,99
2001	Cyprodinil	Salat	5,6
2001	Cyprodinil	Salat	2,9
2001	Deltamethrin	Salat	1,2
2001	Deltamethrin	Trauben	0,15
2001	Dichloran	Petersilie	0,04
2001	Dichloran	Petersilie	0,014
2001	Dichloran	Petersilie	0,013
2001	Dichloran	Salat	0,03
2001	Dichloran	Salat	0,1

Jahr	Wirkstoff	Lebensmittel	Gemessener Wert mg/kg
2001	Dichloran	Tomaten	2,5
2001	Dieldrin	Salat	0,02
2001	Dieldrin	Zucchini	0,014
2001	Diethofencarb	Orangen	0,06
2001	Diethofencarb	Orangen	0,06
2001	Dimethoat	Dille	0,387
2001	Dimethoat	Salat	1,701
2001	Dimethoat	Salat	1,107
2001	Endosulfan	Petersilie	0,439
2001	Endosulfan	Salat	2,609
2001	Endosulfan	Salat	1,35
2001	Ethion	Chervil	6,054
2001	Fenoxycarb	Äpfel	0,688
2001	Fenthion	Orangen	0,17
2001	Folpet	Salat	2,15
2001	Folpet	Salat	2,18
2001	Heptenophos	Petersilie	0,629
2001	Imazalil	Mangos	0,202
2001	Imazalil	Mangos	0,146
2001	Imazalil	Trauben	0,26
2001	Imazalil	Trauben	0,05
2001	Iprodion	Salat	10,162
2001	lambda-Cyhalothrin	Trauben	0,314
2001	lambda-Cyhalothrin	Trauben	0,3
2001	lambda-Cyhalothrin	Trauben	0,5
2001	lambda-Cyhalothrin	Trauben	0,78
2001	lambda-Cyhalothrin	Trauben	0,59
2001	lambda-Cyhalothrin	Trauben	2,4
2001	Metalaxyl	Orangen	0,86
2001	Metalaxyl	Salat	0,13
2001	Metalaxyl	Salat	0,189
2001	Metalaxyl	Salat	0,2
2001	Metalaxyl	Salat	0,15
2001	Metalaxyl	Salat	0,64
2001	Metalaxyl	Salat	0,346
2001	Methamidophos	Melonen	0,398
2001	Methamidophos	Melonen	0,057
2001	Methamidophos	Trauben	0,05
2001	Methidathion	Feigen	0,031
2001	Methidathion	Kumquats	1,295
2001	Methidathion	Kumquats	1,445
2001	Methidathion	Paprika	0,189
2001	Methidathion	Paprika	0,103
2001	Myclobutanil	Trauben	0,22
2001	Omethoat	Dille	0,589
2001	Omethoat	Salat	0,28
2001	Oxadixyl	Broccoli	0,12
2001	Parathion	Orangen	1,08
2001	Phosalone	Marillen	1,32
2001	Prochloraz	Mangos	9,895
2001	Procymidone	Petersilie	0,07
2001	Procymidone	Petersilie	0,048
2001	Procymidone	Salat	13,976
2001	Procymidone	Salat	7,07
2001	Procymidone	Salat	9,08

Jahr	Wirkstoff	Lebensmittel	Gemessener Wert mg/kg
2001	Pyrazophos	Erdbeeren	0,171
2001	Quinalphos	Trauben	0,09
2001	Tebuconazol	Salat	0,12
2001	Tebuconazol	Salat	0,21
2001	Tolclofosmethyl	Salat	1,26
2001	Vinclozolin	Tomaten	0,09
2002	Acephat	Salat	1,108
2002	Acrinathrin	Erdbeeren	0,01
2002	Acrinathrin	Erdbeeren	0,013
2002	Acrinathrin	Paprika	0,02
2002	Acrinathrin	Paprika	0,04
2002	Azoxystrobin	Erdbeeren	0,13
2002	Azoxystrobin	Erdbeeren	0,48
2002	Benomylgruppe	Erdbeeren	0,42
2002	Benomylgruppe	Erdbeeren	0,26
2002	Bifenthrin	Paprika	0,071
2002	Bifenthrin	Paprika	0,09
2002	Bifenthrin	Paprika	0,12
2002	Bifenthrin	Paprika	0,1
2002	Bifenthrin	Paprika	0,09
2002	Bifenthrin	Tomaten	0,08
2002	Brompropylat	Paprika	1,273
2002	Chlormequat	Karotten	0,41
2002	Chlormequat	Karotten	0,549
2002	Chlormequat	Karotten	0,556
2002	Chlormequat	Karotten	0,434
2002	Chlormequat	Tomaten	0,247
2002	Chlormequat	Tomaten	2,314
2002	Chlormequat	Tomaten	2,275
2002	Chlormequat	Tomaten	0,431
2002	Chlormequat	Tomaten	0,056
2002	Chlormequat	Tomaten	0,343
2002	Chlormequat	Tomaten	0,295
2002	Chlormequat	Tomaten	0,947
2002	Chlormequat	Tomaten	0,382
2002	Chlormequat	Tomaten	1,044
2002	Chlormequat	Tomaten	0,159
2002	Chlormequat	Tomaten	0,56
2002	Chlormequat	Tomaten	0,81
2002	Chlormequat	Tomaten	0,12
2002	Chlorpyrifos	Petersilie	0,076
2002	Chlorpyrifos	Pfirsiche	0,22
2002	Chlorpyrifos	Pfirsiche	0,3
2002	Chlorpyrifos	Salat	0,092
2002	Chlorpyrifos	Trauben	0,638
2002	Chlorpyrifos	Trauben	0,231
2002	Chlorpyrifosmethyl	Trauben	0,268
2002	Cyfluthrin	Trauben	0,83
2002	Cypermethrin	Erdbeeren	0,11
2002	Cypermethrin	Paprika	0,616
2002	Cyprodinil	Pfirsiche	0,232
2002	Deltamethrin	Salat	0,8
2002	Deltamethrin	Salat	0,607
2002	Dichloran	Karotten	0,105
2002	Dichloran	Karotten	0,016

Jahr	Wirkstoff	Lebensmittel	Gemessener Wert mg/kg
2002	Dichloran	Karotten	0,015
2002	Dichloran	Karotten	0,038
2002	Dichloran	Karotten	0,129
2002	Dichloran	Karotten	0,137
2002	Dichloran	Paprika	0,06
2002	Dichloran	Paprika	0,06
2002	Dichloran	Salat	0,56
2002	Dichloran	Salat	0,057
2002	Dichloran	Salat	0,15
2002	Dichloran	Salat	0,016
2002	Dichloran	Salat	0,294
2002	Dichloran	Tomaten	0,031
2002	Dichloran	Tomaten	1,914
2002	Dichloran	Tomaten	0,156
2002	Dichloran	Tomaten	0,071
2002	Dichloran	Tomaten	0,035
2002	Dichloran	Tomaten	0,014
2002	Dichloran	Tomaten	0,03
2002	Dichloran	Tomaten	0,4
2002	Dichlorprop	Pfirsiche	0,094
2002	Difenconazol	Salat	0,085
2002	Difenconazol	Tomaten	0,212
2002	Endosulfan	Petersilie	1,277
2002	Endosulfan	Petersilie	3,661
2002	Endosulfan	Salat	4,036
2002	Esfenvalerat	Salat	0,124
2002	Fenarimol	Petersilie	0,309
2002	Fenopropathrin	Paprika	0,207
2002	Fenopropathrin	Paprika	0,139
2002	Heptenophos	Salat	0,721
2002	Heptenophos	Salat	1,027
2002	Imazalil	Orangen	5,922
2002	Imazalil	Orangen	7
2002	Iprodion	Spinat	2,1
2002	Kresoximmethyl	Erdbeeren	0,122
2002	Kresoximmethyl	Erdbeeren	0,07
2002	Kresoximmethyl	Erdbeeren	0,06
2002	Kresoximmethyl	Erdbeeren	0,42
2002	lambda-Cyhalothrin	Trauben	0,222
2002	Maneb-Group	Birnen	8
2002	Metalaxyl	Petersilie	0,116
2002	Metalaxyl	Salat	0,3
2002	Metalaxyl	Salat	0,31
2002	Methamidophos	Paprika	0,28
2002	Methamidophos	Paprika	0,109
2002	Methamidophos	Paprika	0,456
2002	Methamidophos	Paprika	0,1
2002	Methamidophos	Paprika	0,1
2002	Methamidophos	Paprika	0,35
2002	Methamidophos	Paprika	0,08
2002	Methamidophos	Paprika	0,06
2002	Methamidophos	Paprika	0,05
2002	Methamidophos	Salat	0,32
2002	Methiocarb	Paprika	0,086
2002	Methiocarb	Paprika	0,282

Jahr	Wirkstoff	Lebensmittel	Gemessener Wert mg/kg
2002	Methiocarb	Paprika	0,283
2002	Methiocarb	Paprika	0,489
2002	Methiocarb	Trauben	0,4
2002	Monocrotophos	Paprika	0,3
2002	Myclobutanil	Paprika	0,034
2002	Oxadixyl	Paprika	0,208
2002	Oxadixyl	Salat	0,657
2002	Oxadixyl	Salat	0,249
2002	Oxadixyl	Salat	0,103
2002	Oxadixyl	Salat	0,213
2002	Oxadixyl	Salat	0,132
2002	Oxadixyl	Salat	0,106
2002	Oxadixyl	Salat	0,09
2002	Oxadixyl	Tomaten	0,071
2002	Oxadixyl	Trauben	0,079
2002	Oxamyl	Tomaten	0,071
2002	Penconazol	Trauben	0,131
2002	Penconazol	Trauben	0,149
2002	Penconazol	Trauben	0,101
2002	Phosmet	Orangen	0,06
2002	Phosmet	Pfirsiche	0,201
2002	Phosmet	Pfirsiche	0,287
2002	Procymidone	Salat	5,767
2002	Pyrazophos	Paprika	0,05
2002	Pyridafenthion	Orangen	0,04
2002	Pyrimethanil	Tomaten	0,14
2002	Pyrimethanil	Tomaten	0,09
2002	Quinalphos	Pfirsiche	0,084
2002	Quinalphos	Trauben	0,091
2002	Tebuconazol	Erbsen	0,104
2002	Tebuconazol	Paprika	0,208
2002	Tebuconazol	Paprika	0,066
2002	Tebuconazol	Paprika	0,062
2002	Tebuconazol	Paprika	0,065
2002	Tebuconazol	Paprika	0,274
2002	Tebuconazol	Paprika	0,056
2002	Tebuconazol	Paprika	0,055
2002	Tebuconazol	Paprika	0,053
2002	Tebuconazol	Paprika	0,116
2002	Tebuconazol	Paprika	0,071
2002	Tebuconazol	Paprika	0,074
2002	Tebuconazol	Paprika	0,054
2002	Tebuconazol	Paprika	0,058
2002	Tebuconazol	Paprika	0,11
2002	Tebuconazol	Pfirsiche	0,078
2002	Tebuconazol	Pfirsiche	0,103
2002	Tebuconazol	Pfirsiche	0,137
2002	Tebuconazol	Tomaten	0,108
2002	Tetraconazol	Paprika	0,021
2002	Tetramethrin	Paprika	0,183
2002	Thiabendazole	Kartoffeln	0,119
2002	Thiabendazole	Orangen	8,805
2002	Thiabendazole	Pfirsiche	0,113
2002	Tolclofosmethyl	Salat	3,6
2002	Tolclofosmethyl	Salat	4,2

Jahr	Wirkstoff	Lebensmittel	Gemessener Wert mg/kg
2002	Tolclofosmethyl	Salat	1,67
2002	Tolclofosmethyl	Tomaten	0,27
2003	Acephat	Paprika	0,39
2003	Acrinathrin	Nektarinen	0,157
2003	Acrinathrin	Paprika	0,15
2003	Acrinathrin	Paprika	0,023
2003	Acrinathrin	Paprika	0,019
2003	Azoxystrobin	Feigen	0,057
2003	Benomylgruppe	Champignons	2,188
2003	Bifenthrin	Äpfel	0,061
2003	Bifenthrin	Trauben	0,16
2003	Bifenthrin	Trauben	0,156
2003	Chlorpyrifos	Karambol	0,13
2003	Chlorpyrifos	Karotten	0,24
2003	Chlorpyrifos	Trauben	1,9
2003	Chlorpyrifos	Trauben	1,53
2003	Chlorpyrifosmethyl	Kürbiskerne	0,0952
2003	Chlorthalonil	Papaya	0,079
2003	Chlorthalonil	Salat	1,981
2003	Cypermethrin	Feigen	0,105
2003	Cypermethrin	Trauben	0,812
2003	Dichloran	Karotten	0,81
2003	Dichloran	Karotten	0,42
2003	Dichloran	Petersilie	0,017
2003	Dichloran	Salat	0,435
2003	Dichloran	Salat	0,046
2003	Dichloran	Tomaten	0,019
2003	Dichloran	Trauben	0,017
2003	Dieldrin	Kürbiskerne	0,07
2003	Difenconazol	Feigen	0,373
2003	Difenconazol	Petersilie	0,553
2003	Endosulfan	Erdbeeren	0,092
2003	Endosulfan	Erdbeeren	0,099
2003	Esfenvalerat	Trauben	0,201
2003	Fenarimol	Brombeere	0,036
2003	Folpet	Salat	5,221
2003	HCH	Ingwer	0,034
2003	Iprodion	Salat	14,048
2003	Mecarbam	Orangen	0,34
2003	Methamidophos	Paprika	0,13
2003	Penconazol	Petersilie	0,277
2003	Pirimiphosmethyl	Weizen	0,0218
2003	Pyrimethanil	Tomaten	0,215
2003	Pyrimethanil	Tomaten	0,32
2003	Quinalphos	Salat	0,642
2003	Quinalphos	Trauben	0,18
2003	Quinalphos	Trauben	0,16
2003	Quinalphos	Trauben	1,061
2003	Tebuconazol	Feigen	0,214
2003	Tebuconazol	Kirschen	0,117
2003	Tebuconazol	Nektarinen	0,08
2003	Tebuconazol	Paprika	0,127
2003	Tebuconazol	Paprika	0,109
2003	Tebuconazol	Paprika	0,087
2003	Tebuconazol	Paprika	0,091

Jahr	Wirkstoff	Lebensmittel	Gemessener Wert mg/kg
2003	Tolclofosmethyl	Karotten	0,19
2003	Tolclofosmethyl	Petersilie	1,402

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass Überschreitungen (nach Berücksichtigung der Messunsicherheit) in einem entsprechenden Anzeigegutachten der AGES resultieren und an die zuständigen Stellen der Lebensmittelaufsicht weitergeleitet werden, wo die entsprechenden Verfahren bzw. Folgemaßnahmen eingeleitet werden.

Angaben zu verhängten Strafen liegen meinem Ressort nicht vor.

Frage 8:

Zur Zeit ist keine Meldepflicht seitens der Gerichte bzw. Verwaltungsbehörden über die Anzahl und Höhe der Strafen vorgesehen. Eine derartige Meldepflicht kann im Rahmen der Anpassung des derzeitigen Lebensmittelgesetzes 1975 an das EU-Recht Food Law 178/2002 diskutiert werden.

Frage 9:

Die Kontrollen von Pestiziden in Obst und Gemüse erfolgt durch laufende stichprobenartige Probenziehungen. Im Jahr 2002 wurden rund 1.600 Proben untersucht.

Im nationalen „Pestizidmonitoring Programm“ erfolgt eine gezielte Probenziehung aufgrund statistischer Vorgaben, um Aussagen zur Belastung der österreichischen Bevölkerung treffen zu können.

Auch werden bei Bekanntwerden eines gehäuft auftretenden Problems gezielte Schwerpunktaktionen veranlasst (zB. Methamidophos in Paprika aus der Türkei).

Darüber hinaus werden seitens der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit alle Anstrengungen unternommen, damit im Zuge der Kontrolle möglichst rasch auf Unstimmigkeiten im Zusammenhang mit Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln aufmerksam gemacht werden kann. Dies betrifft einerseits die Optimierung der Untersuchungskapazitäten insbesondere im Hinblick auf den Analysenumfang; andererseits soll durch eine risikobasierte Bewertung von Höchstwertüberschreitungen sichergestellt werden, dass den zuständigen Behörden sofort Risikomanagementmaßnahmen vorgeschlagen sowie Stakeholder auf die Unzulänglichkeiten aufmerksam gemacht werden können.

Mit freundlichen Grüßen
Die Bundesministerin:


Maria Rauch-Kallat